



Bundeswettbewerb

# DieGuteForm 2021

## Gestaltung im Metallhandwerk



ZWECKMÄSSIG  
MATERIALECHT  
MATERIALGERECHTVERARBEITET  
GEBRAUCHSTÜCHTIG  
DAUERHAFT  
ÄSTHETISCHSCHLICHT  
KLAR  
AUSGEWOGEN  
EINFACH  
LEICHT  
WAHRHAFTIG  
HEITER  
FANTASIEVOLL

## GRUSSWORT

---



### DIE GUTE FORM 2021

Es ist nicht ganz einfach, in diesen merkwürdigen Zeiten Grußworte der Zuversicht und Zukunftsorientierung zu formulieren.

Einfach dagegen ist es, die herausragenden Leistungen aller neuen Gesellinnen und Gesellen zu würdigen, insbesondere die, die am Wettbewerb DieGuteForm teilgenommen und sich der Jury gestellt haben. Damit ist stets Hoffnung auf Anerkennung verbunden. Wenn auch in diesem Jahr lediglich acht Beiträge eingereicht wurden, stellt dies keinen Qualitätsverlust dar. Im Gegenteil. Die Gestaltungsqualitäten nehmen, so die Wahrnehmung der Jury, kontinuierlich weiter zu. Besondere und herausragende qualitätsvolle Stücke haben die drei Preisträger\*innen geschaffen und sie erhalten zu Recht diese Anerkennung.

Allen anderen sei gesagt, dass ihre Stücke eben auch die in diesen Zeiten so nötige Zuversicht geradezu beinhalten. Eine Zuversicht, dass es sich lohnt, hohe Ansprüche an das eigene handwerkliche und gestalterische Tun zu leben. Ich bin sicher, dass mit dem Abschluss der Ausbildung und der Teilnahme an diesem Wettbewerb eine positive Zukunft aller Beteiligten beginnt.

Essen, im April 2021

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Michael Stratmann". The signature is fluid and cursive, with a distinct "M" at the beginning.

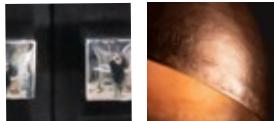
Michael Stratmann  
Bundesfachgruppenleiter Metallgestaltung

## WETTBEWERBSTEILNEHMER/INNEN 2021

---

### FACHRICHTUNG METALLGESTALTUNG

1. PLATZ	<b>Marius Römllein</b>	Seite	08
2. PLATZ	<b>Mia-Lisa Hauser</b>	Seite	09
3. PLATZ	<b>Stefan Herzog</b>	Seite	10
	<b>Arne Voigt</b>	Seite	11
	<b>Ernst Gaebel</b>	Seite	12
	<b>Maximilian Theel</b>	Seite	13
	<b>Michael Philipp Haußer</b>	Seite	14
	<b>Tjorven Lasse Much</b>	Seite	15



### JURY



Quirin Bacher  
Jörg Dombrowski  
Hartwig Gerbracht  
Michael Stratmann  
Sabine Straub



Begründung der Jury zur Preisverleihung: Michael Stratmann

## DER WETTBEWERB

---

### ZIELSETZUNG

Der Wettbewerb „Die gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“ ist eine Maßnahme im Rahmen der handwerklichen Berufsbildung.

Er verfolgt das Ziel:

---

die ästhetische Qualität von Produkten des Handwerks in der Ausbildung zu fördern

---

die schöpferische Fantasie sowie die Entwicklung zeitgerechter Produktlösungen mit traditionellen oder neuen Werkstoffen anzuregen

---

Erkenntnisse für die Entwicklung der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Formgebung und Gestaltung zu gewinnen

---

begabte Lehrlinge, die im Wettbewerb als Preisträger hervorgehen, in ihrer beruflichen Entwicklung weiter zu fördern

---

die Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Formgebung und Gestaltung in der handwerklichen Ausbildung aufmerksam zu machen.

### WAS WIRD VERLANGT

Der Wettbewerb wird in vier Stufen, und zwar auf der Innungs-, Kammer-, Landes- und Bundesebene durchgeführt. Die Bewertung der Wettbewerbsarbeiten erfolgt nach folgenden Kriterien:

---

Handwerkstechnische Ausführung

---

Eigenschöpferische Idee

---

Gebrauchsfähigkeit

---

Ausgeprägte Gestaltung

---

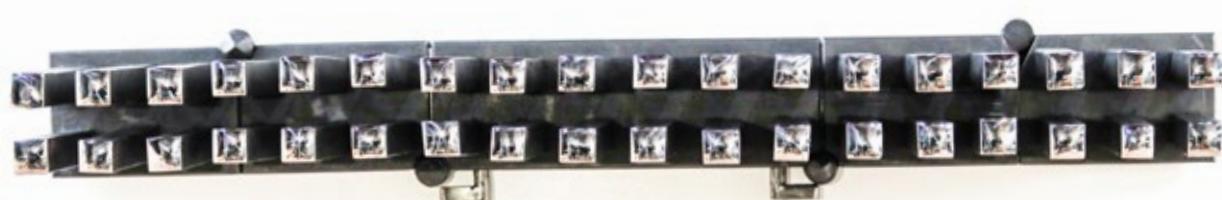
Materialauswahl und -einsatz

---

Materialkombination

---

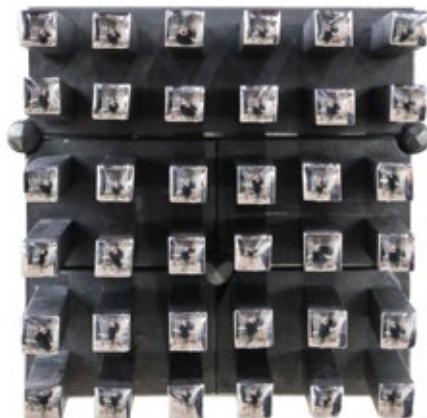
Zeitgemäßes Erscheinungsbild



## 1. PREIS: MARIUS RÖMLEIN

Den ersten Preis erhält Marius Römllein für eine Wandgarderobe. Grundform des Fakirs ist ein Quader mit einer Seitenlänge von 240 x 240 mm bei einer Tiefe von 180 mm. Der Körper ist in sechs kleine rechteckige Quader geteilt, die in zwei mal drei Reihen übereinander angeordnet sind. Beim Auslösen des Mechanismus klappen achsensymmetrisch zur Mitte je zwei der Rechtecke zur Seite. So wird aus der quadratischen Form eine Reihung. Im arretierten, voll aufgeklappten Zustand hat die Garderobe ein Maß von 720 mm auf 80 mm.

Die Wandgarderobe „FAKIR“ besticht durch ihre klare geometrisch reduzierte Körperform. Wichtiger Gestaltungsbestandteil ist die Formgebung der einzelnen „Nägel“, denen durch das Schmieden Spannung und Bewegung eingehaucht wurde. Dies lässt einen Kontrast zum sonst so funktionellen, konstruktiven Körper entstehen. Als Designobjekt gedacht, lässt die Garderobe im ausgeklappten Zustand eine hohe Auslastung zu. So ist es gelungen, Funktion und Ästhetik sinnvoll in einem Werkstück zu kombinieren.



### 2. PREIS: MIA-LISA HAUSER

Mia-Lisa Hauser erhält für ihre Arbeit den zweiten Preis. Mit einem sehr feinen Gefühl für Maß, Proportion und Materialkombination wurde eine Leuchtenidee umgesetzt, die handwerklich vorzüglich gelungen ist. Eine schwere runde Scheibe nimmt einen senkrechten Rundstab auf, über welchen ein geschmiedeter Rundstab mittels traditioneller Lochungstechnik gestülpt wurde. Die Fixierung ist über Flügelschrauben aus Messing gelöst. Ebenfalls aus Messing ist ein Übergangsstück zwischen dem gebogenen und geschmiedeten Rundstab und der aus Kupfer getriebenen eigentlichen Leuchtenschale. In diese ist ein modernes Leuchtmittel inklusive Batterie eingesetzt. Über eine Fernbedienung kann das Licht geschaltet werden. Die Jury war sehr überzeugt von der klaren Formensprache.



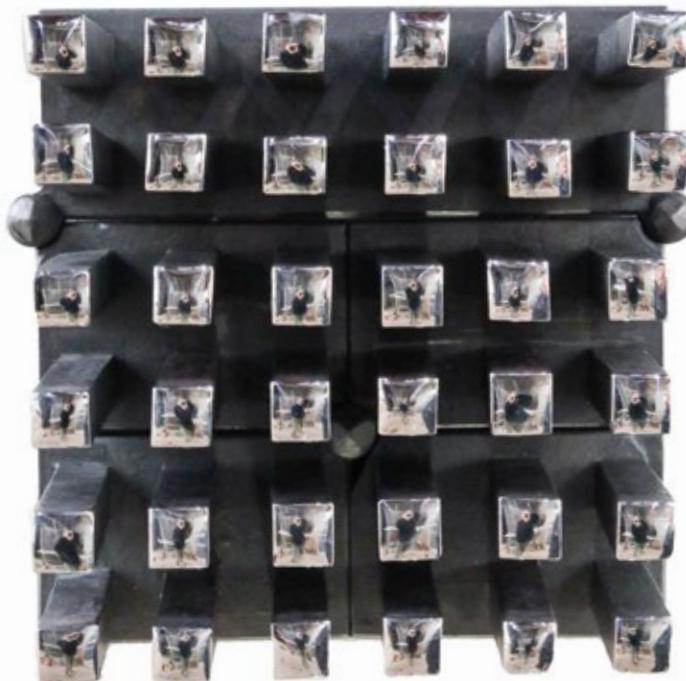
### 3. PREIS: STEFAN HERZOG



Den dritten Preis erhält Stefan Herzog für eine Wandgarderobe. Diese besteht aus einem Winkelstahl, der zu einem U gebogen wurde. Über zwei Scharniere ist die Garderobenplatte montiert. Aus dieser sind rundförmige Haken ausgebogen, wechselseitig nach innen und nach außen. Bei kleinerem Bedarf bleibt die Hakenplatte geschlossen und kann so an fünf Haken Kleidungsstücke aufnehmen. Bei erweitertem Bedarf wird die Garderobe aufgeklappt, so dass weitere fünf Haken zur Verfügung stehen. Die handwerkliche Realisierung ist insgesamt auf hohem Niveau. Die Materialwahl, die formale Gestaltung und die Proportionen zeugen von einer intensiven Auseinandersetzung. Das Stück ist sehr gelungen.

**Marius Römllein**

Ausbildungsbetrieb:  
Schmiede Erwin Hardwig  
Kemptener Tor 6  
87600 Kaufbeuren



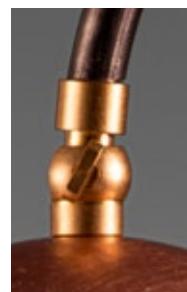
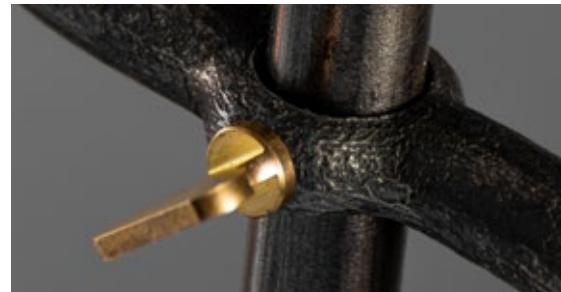
**METALLGESTALTUNG**

**Wandgarderobe Fakir**

zusammengeklappt: 24cm x 24 cm x 18 cm  
ausgeklappt: 72 cm x 8 cm x 18 cm

**Mia-Lisa Hauser**

Ausbildungsbetrieb:  
Dipl.-Designerin Petra Schmalz  
Esteweg 13  
21255 Kakenstorf-Bötersheim

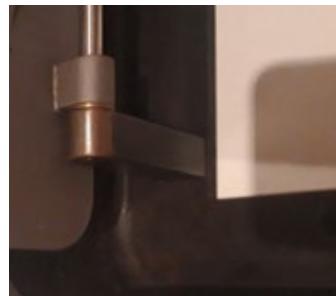


**METALLGESTALTUNG**

**Tischleuchte**  
35,3 X 35,3 x 70 cm

**Stefan Herzog**

Ausbildungsbetrieb:  
Uwe Weber u. Roland Hermann  
Mühlsteig 1a  
90579 Langenzenn



## METALLGESTALTUNG

**Wandgaderobe**  
40 x 55 x 10 cm

**Arne Voigt**

Ausbildungsbetrieb:  
Weber Metallgestaltung GmbH  
Krantzstraße 7  
52070 Aachen



**METALLGESTALTUNG**

**Skulptur**  
200 x 100 x 120 cm

**Ernst Gaebel**

Ausbildungsbetrieb:  
Kurt-Martin Lange Schmiedemeister  
Am Schloß Bredeneek 1a  
24211 Lehmkuhlen

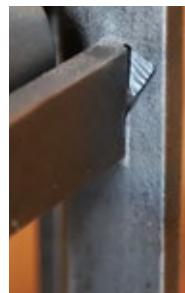


**METALLGESTALTUNG**

**Bank**  
200 x 70 x 100 cm

**Maximilian Theel**

Ausbildungsbetrieb:  
Klaus Unterrainer  
Matthiasstr. 47  
54290 Trier



**METALLGESTALTUNG**

**Bank**  
111,6 x 40,2 x 48 cm

**Michael Philipp Haußer**

Ausbildungsbetrieb:

Martin Haußer

Mulde 4

75239 Eisingen



## METALLGESTALTUNG

### **Schreibtisch**

168 x 87,5 x 76 cm

**Tjorven Lasse Much**

Ausbildungsbetrieb:  
Jan Gerd Rhenius  
Twegten 10  
30900 Wedemark



**METALLGESTALTUNG**

**Feuerkorb**  
98 x 69 x 100 cm

## PREISVERLEIHUNG

---



### NÄGEL

Seit langer Zeit wird der geschmiedete Nagel als Symbol für Verbindung und Verbindendes genutzt. So findet man an mancher Schule für Metallgestaltung, an mancher Firma und an Orten, an denen Schmiede und Metallgestalter zusammenwirken, einen sogenannten Nagelbaum. Schüler, Besucher oder Teilnehmer schmieden oder formen einen Nagel und schlagen diesen in den Baum. „Ich war hier“. So entsteht eine Sammlung der verschiedensten Nägel als Zeichen für die vielen Individualitäten und guten Verbindungen. Für den Wettbewerb „DIE GUTE FORM“ ist es mittlerweile Tradition, dass für die Sieger individuelle Nägel geschmiedet werden.



Gestalter der Nägel

Kunstschmiede Bender  
54338 Schweich

## IMPRESSUM

---

**Katalog** Bundeswettbewerb DieGuteForm 2021 Gestaltung im Metallhandwerk

**Herausgeber** Fachverband Metall Bayern  
Lichtenbergstrasse 10, 85748 Garching

**Redaktion** Fachverband Metall Bayern / Bundesfachgruppe Metallgestaltung  
vertreten durch Michael Stratmann und Karsten Zimmer  
Verantwortliche i.S.d.P.

**Ansprechpartner** Arbeitsgruppe DieGuteForm im Bundesverband Metall  
Karsten Zimmer, Tel 02 01 - 8 96 19 15

**Satz & Druck** [www.lisa-schaetz.de](http://www.lisa-schaetz.de)

**Bildnachweis**  
Fotos der Ausstellungsstücke wurden von den Teilnehmern gestellt

Nachdruck frei bei Nennung des Metallgestalters und mit Fotovermerk

Essen, im März 2021  
Alle Angaben ohne Gewähr



wissen / wirken / weiterkommen





[www.metallhandwerk.de/dieguteform](http://www.metallhandwerk.de/dieguteform)